

# Astroteilchenphysik - I

### WS 2012/2013 Vorlesung # 08, 13.12.2012





Guido Drexlin, Institut für Experimentelle Kernphysik

#### Strukturentwicklung:

- primordiale Neutrinos aus dem Big Bang als HDM
- v-free-streaming & LSS
- v-Massenresultate aus LSS-Daten
- Dunkle Materie: astronomische Evidenzen



## Strukturentwicklung

### primordiale Dichtefluktuationen entwickeln sich unter dem Einfluss der Gravitation zu den heute beobachtbaren Strukturen (LSS)



#### Szenarien:

top-down: HDM (ν)
bottom-up: CDM (χ)
DM-Eigenschaften





WMAP Planck COBE

# Dunkle Materie: heiß, warm oder kalt?

Vergleich von DM-Modellen mit Beobachtungen
 Auswaschen auf unterschiedlichen Längenskalen (λ<sub>free-streaming</sub>)

Heiße Dunkle Materie

Teilchen: *aktive* Neutrinos ν<sub>e,µ,τ</sub> m ~ 0.05 – 2 <u>eV</u>



### Wirkung: Auswaschen von Skalen $\lambda < 1$ Gpc

Warme Dunkle Materie Teilchen: *sterile* Neutrinos v<sub>s</sub>

m ∼ 1 − 20 <u>keV</u>



Wirkung: Auswaschen von Skalen λ < 100 kpc

### Kalte Dunkle Materie

Teilchen: SUSY-Neutralinos χ<sup>0</sup> m ~ 10 – 1000 GeV



Wirkung: Auswaschen von Skalen  $\lambda < 0.1$  pc

## Primordiale Neutrinos aus dem Big Bang



### Rolle von Neutrinos auf dem Big Bang als heiße dunkle Materie:

Phase I : Erzeugung im thermischen Gleichgewicht

- Erzeugung & Vernichtung von Neutrinos mit T<sub>v</sub>

Phase II : Ausfrieren der schwachen Wechselwirkung

- Hubble-Expansion übersteigt Wechselwirkungsrate

Phase III : Wechselwirkungsfreie Propagation

- kleiner Wq.  $\sigma < 10^{-40}$  cm<sup>2</sup>, ultra-relativistisch v = c

Phase IV : Akkumulation in Gravitationspotenzialen

- heutige Temperatur  $T_v = 1.9$  K,  $E_{kin} = \mu eV$ 









# Primordiale Neutrinos: Phase II



- Neutrinos entkoppeln da schwache Wechselwirkung ausfriert (T ~ 1 MeV) Γ(schwache Wechselwirkung) ~ T<sup>5</sup> Η (Expansionsrate) ~ T<sup>2</sup> vgl. Kap. 2.1
- genaue Berechnung der Entkopplungstemperatur (& Zeitpunkt):

 $T(v_{\mu,\tau}) = 3.12 \text{ MeV}$   $T(v_e) = 1.87 \text{ MeV}$  t ~ 0.1 Sekunde

### nur NC-Reaktionen CC&NC-Reaktionen

### Aufheizung der CMB-Photonen

- kurz nach Neutrino-Entkopplung bei T ~  $m_e/3$  (T ~ 0.2 MeV) Elektron-Positron Annihilation  $e^- + e^+ \rightarrow \gamma \gamma$
- $T_{CMB} > T_{v}$  durch spätes Aufheizen

$$T_{\nu} = (\frac{4}{11})^{1/3} T_{\gamma} \approx 0.71 \cdot 2.73 \,\mathrm{K} = 1.95 \,\mathrm{K}$$



# Primordiale Neutrinos: heute



### **Neutrinoanzahl** $N_v = n(Neutrinos) + n(Antineutrinos)$

im *heutigen* Universum lässt sich N<sub>v</sub> ableiten aus
 N<sub>v</sub> der CMB über Fermionen/Bosonen-Statistik:

$$N_{\gamma} = 411.8 \cdot (T_{\gamma} / 2.725 K)^{3}$$
$$N_{\nu} = \frac{3}{11} \cdot N_{\gamma} = \frac{113}{cm^{3}}$$

- gilt für jeden v–Flavourzustand ( $v_e$ ,  $v_\mu$ ,  $v_\tau$ ) d.h. N<sub>v</sub> = 339 / cm<sup>3</sup> für *alle* v-Flavours

Neutrinos entkoppeln von CMB und Materie
Neutrinos propagieren wechselwirkungsfrei
kosmischer Neutrinohintergrund (CvB)



# Heiße Dunkle Materie: Urknall-Neutrinos



Simulation des Einflusses der kosmischen Hintergrund-v´s auf die Strukturbildung im Universum: kleine Strukturen werden ausgewaschen



# Heiße Dunkle Materie: Urknall-Neutrinos



Simulation des Einflusses der kosmischen Hintergrund-v´s auf die Strukturbildung im Universum: kleine Strukturen werden ausgewaschen



# Heiße Dunkle Materie: Urknall-Neutrinos



Simulation des Einflusses der kosmischen Hintergrund-v´s auf die Strukturbildung im Universum: kleine Strukturen werden ausgewaschen



#### Neutrino-Free-Streaming

frühes Universum: leichte massive v's sind relativistisch & strömen aus Dichtefluktuationen heraus, mit typischer '*free-streaming*' Skala  $\lambda_{fs} = 1 \text{ Gpc} / m_v [1 \text{ eV}]$ 

Similar reduzierte Stärke der Materiefluktuationen δρ/ρ auf typischen Längenskalen  $\lambda < \lambda_{fs}$ 

## Primordiale Neutrinos & Quantenmechanik





## Urknallneutrinos – kosmologische Effekte



### Strukturbildung im einem reinen 'top-bottom' Szenario

Parameter der ersten Strukturen die sich bei reiner HDM bilden können

 $I_{\nu} = 2t_{\nu}(1+z_{\nu}) \approx 250 \,\mathrm{Mpc} \,(\mathrm{eV/m}_{\nu})$ 

 $M_v = 1.5 \times 10^{17} M_{\odot} (m_v/eV)^{-2}$ 



minimale Länge

minimale Masse: Supercluster

- ítop-bottom Szenario nicht realisiert
  - dominante HDM in der Form von v's Massen > 2 eV ausgeschlossen
  - HDM ist sub-dominante Form der DM
  - HDM mit Massen im Bereich ~50 meV gravitativ in Halos um Galaxien gebunden



### Urknallneutrinos – kosmologische Effekte



#### Beitrag massebehafteter Neutrinos zur Energiedichte im Universum

auch Neutrinos mit Massen im sub-eV Bereich ( $\Omega_v > 0.01$ ) sind kosmologisch wichtig

Dichte  $\rho_v$  primordialer Neutrinos

$$\rho_{v} = \frac{113}{cm^{3}} \sum_{j} m_{v_{j}} = \frac{\rho_{krit}}{h^{2}} \sum_{j} \frac{m_{v_{j}}}{94eV}$$

Beitrag  $\Omega_v$  von Neutrinos zu  $\Omega_{tot}$ 

$$\Omega_{\nu}h^{2} = 3 \times \frac{3}{4} \times \left(\frac{T_{\nu}}{T_{\gamma}}\right)^{3} \frac{n_{\gamma}m_{\nu}}{\rho_{krit}} \approx \frac{m_{\nu}}{30 \,\mathrm{eV}}$$



# Urknallneutrinos - Strukturbildung



Signatur des 'free-streaming' von massebehafteten, primoridalen v's: Reduktion des Leistungsspektrums P(k) der Materie



Leistungsspektrum P(k) = Fouriertransformierte der Materiekorrelation

$$P(k) \sim P_{CDM}(k) \cdot (1 - \frac{8\Omega_{\nu}}{\Omega_{M}})$$

- Beispiel: m(v) = 0.1 eV
   ✤ 15%-ige Reduktion im Leistungsspektrum P(k) auf kleinen Skalen
  - k > 0.01 h/Mpc

# Urknallneutrinos - Massenresultate



### Übersicht über neuere Neutrinomassen-Resultate aus der Kosmologie

Autor	Resultat		Datensätze
WMAP	< 13 eV	[95% CL.]	WMAP
Spergel et al.	< 0.69 eV	[95% CL.]	WMAP, CMB, 2dF, $\sigma_8$ , $H_0$
Hannestad	< 1.01 eV	[95% CL.]	WMAP, CMB, 2dF, H <sub>0</sub>
Allen et al.	= 0.69 eV	[68% CL.]	WMAP, CMB, 2dF, $\sigma_8$ , H_0, XLF
Tegmark et al.	< 1.8 eV	[95% CL.]	WMAP, SDSS
Barger et al.	< 0.65 eV	[95% CL.]	WMAP, CMB, 2dF, SDSS, H <sub>0</sub>
Crotty et al.	< 1.0 eV	[95% CL.]	WMAP, CMB, 2dF, SDSS, H <sub>0</sub>





#### Neutrinomassen aus der Kosmologie sind stark modellabhängig

- Auswahl der Datensätze (teilweise inkompatibel, z.B. Ly  $\alpha$ )
- Entartung von kosmologischen Parametern
- kosmologisches ACDM Modell





# Zukünftige Experimente zur LSS



Primärspiegel Ø = 8.4 m3.5° Feld

### LSST – Large Synoptic Survey Teleskop

Ziel: Messung der geometrischen Verzerrung von >10<sup>9</sup> Galaxienscheiben durch Gravitationspotenzial der dunklen Materie (vgl. Kap. 3.2), ~30 TByte/Nacht



Gravitationslinseheffekte durch DM

# 3.2 heutige Strukturen: astronomische Evidenzen für dunkle Materie



astronomische Nachweismethoden: Galaxienrotation, Clustergas, Linsen



# Erste Hinweise durch Galaxiencluster



nichtleuchtende Materie

### erste Postulierung der dunklen Materie (F. Zwicky, 1933) -

- nichtleuchtende, nur gravitativ wechselwirkende Form von Materie
  - Erklärung der hohen (Pekuliar-)Geschwindigkeiten von einzelnen Galaxien im Coma-Galaxienhaufen

Virialsatz: 
$$\langle E_{kin} \rangle = -\frac{1}{2} \langle U_{pot} \rangle = -E$$
   
 $\langle F. Zwicky$   
 $E = -E$   
 $\langle F. Zwicky$   
 $Helv. Phys. Acta 6$   
 $10-127 (1933)$   
 $Die Rotverschiebung
von extragalaktischen
Nebeln'
Fritz Zwicky
(1898-1974)$ 

## Rotationsgeschwindigkeiten von Galaxien



deutliche Hinweise auf dunkle Materie in Galaxien (V. Rubin, 1972):
 Beobachtung: flache Rotationskurven von Galaxien mit v<sub>rot</sub> = const.



#### solare Rotationsparameter in Galaxis



## Rotationsgeschwindigkeiten von Galaxien



deutliche Hinweise auf dunkle Materie in Galaxien (V. Rubin, 1972):

- Beobachtung: flache Rotationskurven von Galaxien mit v<sub>rot</sub> = const.
- Erwartung: abfallende Rotationskurven  $v_{rot} \sim R^{-\frac{1}{2}}$



### Evidenzen – Rotationskurven Galaxien



Kepler´sche Bahn: Rotationsgeschwindigkeit v<sub>rot</sub> eines Sterns der Masse m um innere Zentralmasse M<sub>r</sub>

- Radius r außerhalb der galaktische Bulge, r > 5kpc





experimentelle Beobachtung
 v<sub>rot</sub>(r) = const.
 Problem der 'fehlenden Masse'
 Dunkelmaterie-Halo



## Rotationsgeschwindigkeiten von Galaxien



### sphärischer Halo aus Dunkler Materie

 - lineare Massenzunahme des DM-Halos mit Radius (heute bis 50 kpc)

### Dark Matter Halo:

- bildet ~80 90% der Gesamtmasse einer Galaxis
- Halo entstand aus primordialen Dichtfluktuationen





 $M(r) \propto r$ 

 $\Rightarrow \rho(r) \propto \frac{1}{2}$ 



MOdified Newtonian Dynamics (MOND) - alternativer Ansatz zur Erklärung der galaktischen Rotationskurven (1983, M. Milgrom)

$$\vec{F} = m \cdot \vec{a}$$
  $\implies$   $\vec{F} = m \cdot \mu(\frac{a}{a_0}) \cdot \vec{a}$ 



falls  $a/a_0 \gg 1$ :  $\mu = 1$  Newton falls  $a/a_0 \ll 1$ :  $\mu = a/a_0$  MOND

Parameter  $a_0 = 1.2 \times 10^{-10} \text{ m/s}^2$ 

#### Kritik an MOND:

- nur relevant auf der Skala von Galaxien & Clustern
- nur *effektive* Theorie
   (d.h. keine Ursache f
  ür Effekt)
- inkompatibel mit: Bullet-Cluster ´weak lensing´ Studien CMB-Multipolspektrum

## DM Evidenzen – heißes Gas in Clustern



### Dritte Evidenz: Temperaturprofil des heißes Gases in Galaxienclustern

- Gas emittiert im Röntgenbereich (Chandra, XMM-Newton)
- Gas enthält ~90% der Baryonen!



Erwartung Gas-Dichteprofil ρ ~ 1/r<sup>2</sup>
Stemperaturprofil T<sub>X-ray</sub> ~ 1/r

$$kT \approx (1.3 - 1.8) \text{ keV} \cdot \left(\frac{M_r}{10^{14} M_o}\right) \cdot \left(\frac{1Mpc}{r}\right)$$

- Beobachtung: T<sub>X-ray</sub> = const. = 10 keV T ist unabhängig vom Radius r, d.h. wiederum gilt M<sub>r</sub> ~ r
- Dunkle Materie dominiert auch Masse von Galaxien-Clustern